

Neues Leben auf vergessenem Land

Aarau, 21.01.2014 – Die SBB sind nicht nur das grösste Transportunternehmen der Schweiz, sondern auch einer der bedeutendsten Eigentümer und Betreiber von Immobilien. Entlang den Gleisen am Zürcher Hauptbahnhof entstehen auf 78'000 m² Grundstücksfläche in acht Etappen neue Wohn-, Büro- und Gewerberäume.

Unter dem Namen „Europaallee“ wachsen derzeit zwischen Hauptbahnhof und Langstrasse mächtige Gebäude himmelwärts. Dabei war das Gebiet für viele Zürcher jahrzehntelang Niemandsland. Nach rund 30-jähriger Planungszeit werden nun innerhalb weniger Jahre Nägel mit Köpfen gemacht. Und die Dimensionen des neuen Stadtteils sind umso beeindruckender: Bis 2020 werden hier 400 Wohnungen und 160 Hotelzimmer entstehen, 6.000 Menschen arbeiten und 2.500 Studenten lernen.

Loggien mit Brandabschottung

Der Spatenstich zu den Bauten von Baufeld G erfolgte im August 2012. Hier entstehen rund 9'000 Quadratmeter Dienstleistungsfläche (HNF) sowie ca. 12'000 Quadratmeter Wohnfläche (HNF). In zwei unterschiedlich hohen Türmen werden 46 Eigentumswohnungen (Gebäudehöhe circa 60 Meter) respektive 72 Seniorenwohnungen (Gebäudehöhe circa 47 Meter) mit der entsprechenden Infrastruktur angeboten. Anstelle von Balkonen sahen die Architekten verglaste Loggien vor. Diese über 100 einspringenden, ungeheizten „Wintergärten“ sind mit dem Schöck Isokorb thermisch vom Innenraum entkoppelt. Da die Loggien mit elektrischen Leitungen erschlossen sind, gelten sie aus feuerpolizeilicher Sicht als Wohnraum. Die entsprechenden Kragplattenanschlüsse mussten daher aus brandschutztechnischen Gründen abgeschottet werden, um den Brandüberschlag von einem Stockwerk zum andern zu verhindern.

Kragplattenanschlüsse mit VKF-Zertifikat

Diese Brandschutzvorschrift kommt bei fünf- und mehrstöckigen Bauten zum Tragen. Auch die Kragplattenanschlüsse müssen zertifiziert sein. Schöck Bauteile AG kann für seinen Isokorb Typ K seit vielen Jahren ein Zertifikat der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF vorweisen (REI 120). Das Unternehmen ist damit noch heute der einzige Anbieter auf dem Schweizer Markt mit Messresultaten bei Vollbrand 1.000°C. Diese Tatsache war für die Ausführung in diesem Projekt entscheidend.

Sonderanfertigung des Isokorb

Die rund 1.000 Isokorb Elemente für das Baufeld G sind Sonderanfertigungen mit unterschiedlichen Bewehrungslängen und -durchmessern. Weil die Loggia-Kragplatten an ihrer Oberseite ein leichtes Gefälle für den Wasserabfluss und somit eine Verjüngung nach aussen aufweisen, sind die oberen Bewehrungsstäbe des Isokorb in der gleichen Neigung vorgebogen. Auf diese Weise ist die nötige Betonüberdeckung gewährleistet. Gleichzeitig hat man den Korb mit einer darunterliegenden geraden Bewehrungsstange verstärkt. Der Polystyrol-Dämmkörper ist auf allen vier Schmalseiten mit Streifen einer feuerfesten, zementgebundenen Fibersilikatplatte eingefasst sowie auf der oben liegenden Schmalseite mit einem intumiszierenden Band versehen, das im Brandfall aufquillt. Somit erfüllt das Schöck-Produkt in der Europaallee zwei Aufgaben: die thermische Entkoppelung der unbeheizten Loggias vom Wohnraum sowie den Schutz vor Brandüberschlag.

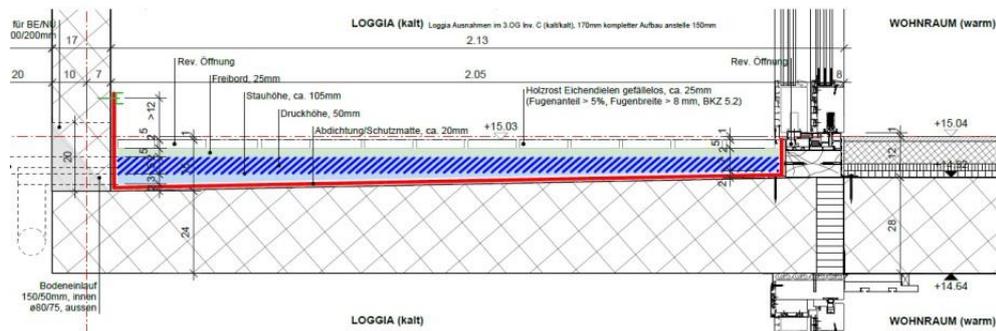
ca. 3.200 (inkl. Leerzeichen)

Das Objekt auf einen Blick

Bauherrschaft:	Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern
Architektur:	ARGE Graber Pulver Architekten AG, Zürich/Bern Masswerk Architekten AG, Luzern/Zürich
Totalunternehmer:	HRS Real Estate AG, Zürich
Bauingenieur:	Walt & Galmarini AG, Zürich
Baumeister:	Anliker AG Bauunternehmung, Emmenbrücke
Bauphysik:	BAKUS GmbH, Zürich
Brandschutz:	Gruner AG, Zürich
Wärmedämmelement Isokorb Typ K (mit VKF Brandanwendung Nr. 24741):	Schöck Bauteile AG, Aarau
Flächen Baufeld G:	Baufeldfläche ca. 4.500 m ² , Gebäudegrundfläche ca. 3.500 m ²
Bausumme Baufeld G:	ca. CHF 145 Mio.
Bauzeit:	September 2012 bis März 2015

Bildunterschriften

[Schöck Europaallee Kragplatte Schnitt.jpg]



Die Sonderanfertigung des Isokorb Typ K von Schöck wurde bereits im Werk mit einem vorgebogenen Bewehrungsstab ausgerüstet, um dem leichten Gefälle in der Kragplatte und somit der Betonüberdeckung gerecht zu werden.

Quelle: Graber Pulver Masswerk Architekten

[Schöck Europaallee Visu Lagerstrasse.jpg]



Das Baufeld G wird geprägt von zwei unterschiedlich hohen Türmen: einem mit Eigentums- und einem mit Residenzwohnungen.

Quelle: SBB AG, Zürich

Visualisierung: Raumleiter GmbH, Zürich

[Schöck Europaallee Visu Loggias.jpg]



Der Isokorb Typ K von Schöck gewährleistet die thermische Entkoppelung der verglasten, unbeheizten Loggias und gleichzeitig den Brandschutz zwischen den Etagen.

Quelle: SBB AG, Zürich

Visualisierung: Raumleiter GmbH, Zürich

[Schöck Europaallee IK-K Brand Detail.jpg]



Die Stirnunter- und Stirnoberseite des Polystyrol-Dämmkörpers sind mit Streifen einer feuerfesten, zementgebundenen Fibersilikatplatte eingefasst und mit einem intumiszierenden Band ausgerüstet.

Quelle: Schöck Bauteile AG

[Schöck Europaallee IK-K Einbau.jpg]



Rund 1.000 Isokorb K Typen in verschiedenen Sonderanfertigungen werden im Baufeld G an der Europaallee in Zürich verbaut – ein technisch sehr anspruchsvoller Auftrag für die Schöck Bauteile AG.

Quelle: Schöck Bauteile AG

Ihre Rückfragen beantworten gern

Schöck Bauteile AG

Rosa Demirlikaya
Tel.: 0049 - 7223 967-410
Fax: 0049 - 7223 9677-410
E-Mail: presse@schoeck.de
www.schoeck-schweiz.ch

ask andreas stettler kommunikation

Andreas Stettler
Tel: 0041 62 550 55 05
Fax: 0041 79 622 70 12
E-Mail: ask@ask-olten.ch